

# Start in längste Nacht des Jahres

HARENBERG (rs). Die Instrumente des Musikers, Klangkünstlers und Klangtherapeuten Rolf Mönninghoff versetzten die Besucher des letzten Abends der Reihe 30-Minuten-Kerzenschein in Erstaunen. Nicht jeder hatte sie schon einmal gesehen.

Und mit dem ersten Ton auf einem der drei unterschiedlich gestimmten Handpans (sie sind eine Weiterentwicklung der Stieldrums) war es sehr still in der St.-Barbara-Kirche). Die drei Instrumente haben einen sehr unterschiedlichen Klang, davon konnten sich die Besucher der vollen Kirche überzeugen. Wenn man den Musiker fragt, was er gerade spielt, so antwortet er: Was ihm gerade in der Stimmung des Raumes in den Sinn kommt.

Die von ihm bespielten Klangwelten sind also immer Unikate, wenn er in einer stimmungsvollen Atmosphäre Gelegenheit bekommt zu spielen. Seine Musik war fein differenziert und klangreich. Viele Besucher waren erstaunt, als die 30 Minuten verklungen waren. ↵

So dauerte es eine Schrecksekunde, bis der lang anhaltende, herzliche Applaus einsetzte. Für viele Besucher war beim Verlassen der Kirche - oft ausgestattet mit dem Friedenslicht - klar: Im Februar, wenn dieser Ausnahmemusiker wieder kommt und andere Naturinstrumente mitbringt, sind wir wieder da.



**Die Klangfarben des Künstlers Rolf Mönninghoff begeisterten das Publikum.**